



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 12.03.2025

NUTZUNG VON LEICHTER SPRACHE IN DER STADTVERWALTUNG

HERNE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 08.04.2025 aufzunehmen und mündlich in der Sitzung beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

Die barrierefreie Verständlichkeit von Verwaltungstexten ist ein wichtiger Bestandteil einer inklusiven Stadtverwaltung. Leichte Sprache ermöglicht es Menschen mit kognitiven Einschränkungen, geringen Deutschkenntnissen oder Lernschwierigkeiten, sich selbstständig über Verwaltungsangebote zu informieren und diese in Anspruch zu nehmen.

Die Stadt Herne bietet bereits einige Informationen und Dienstleistungen in Leichter Sprache an, insbesondere auf ihrer Website. In anderen Städten, wie z. B. Münster, wurden jedoch weitergehende Maßnahmen beschlossen, um die Nutzung von Leichter Sprache systematisch in der gesamten Verwaltung zu verankern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um eine Einschätzung des aktuellen Umsetzungsstandes in Herne und stellen folgende Fragen:

FRAGEN:

1. Gibt es in der Stadtverwaltung Herne ein Konzept zur Nutzung von Leichter Sprache? Falls ja:
 - a. Welche Bereiche der Verwaltung sind darin einbezogen?
 - b. Welche Standards oder Richtlinien (z. B. E DIN SPEC 33429) werden verwendet?

2. Welche Informationen und Verwaltungsdokumente werden derzeit in Leichter Sprache angeboten?
 - a. Gibt es eine Liste zentraler Dokumente oder Online-Dienstleistungen, die in Leichter Sprache verfügbar sind?
 - b. Werden auch amtliche Bescheide, Formulare oder behördliche Schreiben in Leichter Sprache bereitgestellt oder ergänzt?
3. Gibt es eine Ansprechperson oder eine koordinierende Stelle innerhalb der Verwaltung, die für die Bereitstellung von Leichter Sprache verantwortlich ist?
4. In welchen Verwaltungsbereichen erfolgt bereits eine Sensibilisierung oder Schulung der Mitarbeitenden zur Nutzung von Leichter Sprache? Sind weitere Maßnahmen zur Qualifizierung der Beschäftigten geplant?
5. Wie wird die Qualitätssicherung bei der Nutzung von Leichter Sprache sichergestellt? Erfolgt eine externe oder interne Überprüfung von Dokumenten und Texten?
6. Gibt es aktuelle Planungen oder Überlegungen, das bestehende Angebot an Leichter Sprache auszuweiten? Falls ja, in welchen Bereichen?

Für die GRÜNE FRAKTION



DOROTHEA SCHULTE

Stadtverordnete

Anlage:

- Dieses Schriftstück in leichter Sprache nach DIN SPEC 33429



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 12.03.2025

ANFRAGE ZUR NUTZUNG VON LEICHTER SPRACHE IN DER STADTVERWALTUNG HERNE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Grüne Fraktion bittet um eine Antwort auf folgende Fragen in der Ratssitzung am 08. April 2025.

WARUM STELLEN WIR DIESE FRAGEN?

Viele Menschen verstehen schwere Texte nicht gut. Dazu gehören Menschen mit Lernschwierigkeiten, ältere Menschen oder Menschen, die wenig Deutsch sprechen.

Leichte Sprache hilft dabei, Verwaltungstexte einfacher zu verstehen. So können alle Menschen wichtige Informationen bekommen und selbst Entscheidungen treffen.

Die Stadt Herne hat schon einige Texte in Leichter Sprache. Aber andere Städte wie Münster haben noch mehr getan.

Deshalb möchten wir wissen, wie weit Herne bei diesem Thema ist.:

UNSERE FRAGEN:

1. Gibt es einen Plan, wie die Stadtverwaltung Leichte Sprache nutzt?
 - Welche Bereiche der Verwaltung machen mit?
 - Gibt es feste Regeln oder Standards für Leichte Sprache?
2. Welche Informationen gibt es schon in Leichter Sprache?
 - Gibt es eine Liste mit wichtigen Dokumenten oder Online-Angeboten in Leichter Sprache?
 - Gibt es Formulare oder Briefe vom Amt in Leichter Sprache?

3. Gibt es eine Person oder Stelle in der Verwaltung, die für Leichte Sprache zuständig ist?
4. Werden die Mitarbeitenden geschult, damit sie Leichte Sprache besser nutzen können?
 - Gibt es schon Schulungen?
 - Sind weitere Schulungen geplant?
5. Wie wird geprüft, ob die Texte wirklich leicht verständlich sind?
 - Werden Texte von Fachleuten geprüft?
6. Gibt es Pläne, Leichte Sprache noch mehr zu nutzen?
 - Wenn ja: In welchen Bereichen?

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Schulte
Für die Grüne Fraktion Herne

BEISPIEL